

Pressemitteilung Nr. 6/2014

**ACCELNET Plus Servoregler mit EtherCAT-oder CANopen können auch zwei Motoren ansteuern**

Copley Controls (Vertrieb: MACCON GmbH, München) stellt auf der SPS Drives seine neuen ACCELNET-Plus-Servoregler vor. Die neuen ACCELNET Plus Servocontroller werden mit DC-Spannungen von 20 – 90Vdc versorgt und werden in einer einachsigen oder einer zweiachsigen Version angeboten. Als Feldbusschnittstelle sind EtherCAT- oder CANopen-Schnittstelle verfügbar. Copley bietet somit die hervorragende Performance der XenusPlus Regler nun auch für Anwendungen im Niederspannungsbereich an.

Die ACCELNET-Plus-Servoregler werden mit DC-Spannungen von 20 – 90Vdc betrieben und können bürstenlose Servos und DC-Motoren ansteuern; die Ausgangsströme reichen einachsig bis 10,6Arms, zweiachsig bis 7Arms Dauer pro Achse, der Spitzenstrom ist jeweils das Doppelte. Als Geberschnittstellen werden digitaler Inkremental-Encoder (RS-422) und analoger Encoder (sinus/cosinus, 1Vss), EnDat, BiSS (B und C), SSI, Panasonic, Tamagawa und Absolut A Encoder unterstützt. Optional kann auch eine Ausführung für Motoren mit Resolver angeboten werden. Es stehen diverse frei programmierbare digitale Eingänge und Ausgänge zur Verfügung. High Speed Position Capture ist genauso möglich wie das positionsgetriggerte Setzen eines Ausgangs. Pro Achse kann ein analoger +/-10V Eingang mit 12bit Auflösung als Sollwertpfad genutzt werden.

Den neuen Maschinenrichtlinien wird mit der Safe Torque Off (STO) Funktionalität Rechnung getragen. Diese ist im ACCELNET Plus nach SIL 3, Kategorie 3, Performance Level d zertifiziert.

Die Inbetriebnahmesoftware CME2 ist das gleiche bewährte und leistungsfähige Tool, was auch mit den anderen Reglern von Copley eingesetzt wird. CME2 basiert auf Java und bietet eine Reihe von integrierten Hilfswerkzeugen wie einer Autotuning-Routine, einem Oszilloskop und weiteren Diagnose-Tools, mit denen die Inbetriebnahme über die RS-232-Schnittstelle zum Kinderspiel wird.

Für eine präzise Regelung und hohe Leistungsdichte wird im ACCELNET Plus auf FPGA Technologie gesetzt, wodurch eine hohe Performance und gleichzeitig eine kompakte Bauform ermöglicht werden. Die zweiachsige Version verbraucht pro Achse noch weniger Platz und reduziert die Kosten pro Achse. Das robuste Metallgehäuse bietet industrietaugliche Steckertechnik mit Sub-D Steckern für Feedback und Signale.

Die ACCELNET Plus Servoregler können über RS-232 und CANopen oder EtherCAT angesprochen werden. Die EtherCAT Versionen sind EtherCAT-Slaves, die das CANopen Protokoll DSP-402 über EtherCAT (CoE) nutzen. Folgende Betriebsmodi werden unterstützt: Cyclic Synchronous Position-Velocity-Torque, Profile Position-Velocity-Torque, Interpolated Position Mode (PVT) und Homing.

Für größere Leistungen stehen auch die größeren Brüder XENUS Plus in einachsiger oder zweiachsiger Ausführung für den Betrieb an 230Vac zur Verfügung.

Die Hauptanwendungen werden für den ACCELNET Plus in Positioniertischen z.B. in Mikroskopen oder Analysegeräten und in Anwendungen mit beengten Platzverhältnissen z.B. in der Medizintechnik und in der Halbleiterbranche zu finden sein.



November 2014, Ansprechpartner: Volker Löffler

MACCON GmbH, Aschauer Str. 21, 81549 München

Tel. 09195 / 929615, Telefax 09195 / 929617

e-Mail: v.loeffler@maccon.de